

Schenkendorf, Max von: Muttersprache (1800)

1 Muttersprache, Mutterlaut!
2 Wie so wonnesam, so traut!
3 Erstes Wort, das mir erschallet,
4 Süßes, erstes Liebeswort,
5 Erster Ton, den ich gelaltet,
6 Klingest ewig in mir fort.

7 Ach, wie trüb ist meinem Sinn,
8 Wenn ich in der Fremde bin,
9 Wenn ich fremde Zungen üben,
10 Fremde Worte brauchen muß,
11 Die ich nimmermehr kann lieben,
12 Die nicht klingen als ein Gruß!

13 Sprache schön und wunderbar,
14 Ach wie klingest du so klar!
15 Will noch tiefer mich vertiefen
16 In den Reichthum, in die Pracht,
17 Ist mir's doch, als ob mich riefen
18 Väter aus des Grabes Nacht.

19 Klinge, klinge fort und fort,
20 Heldensprache, Liebeswort,
21 Steig' empor aus tiefen Grüften,
22 Längst verschollnes altes Lied,
23 Leb' aufs Neu in heil'gen Schriften,
24 Daß dir jedes Herz erglüht.

25 Ueberall weht Gottes Hauch,
26 Heilig ist wol mancher Brauch.
27 Aber soll ich beten, danken,
28 Geb' ich meine Liebe kund,
29 Meine seligsten Gedanken,

30 Sprech' ich wie der Mutter Mund!

(Textopus: Muttersprache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62480>)